

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 21

Freiburg, 23. September

1927

Inhalt: Eingaben an den Herrn Erzbischof. — Sozialpolitischer Hochschulkurs für Geistliche. — Priester = Exerzitien. — Steuerabzug vom Einkommen der katholischen Geistlichen in Hohenzollern. — Verzicht. — Pfründeauschreiben. — Besetzungen.

(Ord. 22. 9. 1927 Nr. 10902.)

Eingaben an den Herrn Erzbischof.

Da der Herr Erzbischof vom 25. d. M. an voraussichtlich auf 4 Wochen von Freiburg abwesend sein wird, so wollen in dieser Zeit für denselben bestimmte dienstliche Berichte nicht an ihn, sondern an uns eingesandt werden. Die Herrn Pfarrvorstände mögen hiervon auch die Herrn Hilfsgeistlichen in Kenntnis setzen.

Freiburg i. Br., den 22. September 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 17. 9. 1927 Nr. 10771.)

Sozialpolitischer Hochschulkurs für Geistliche.

Die Marianische Priesterkongregation unserer Erzdiözese veranstaltet mit unserem Einverständnis vom 3. bis 6. Oktober d. J. je einen Sozialpolitischen Hochschulkurs in Freiburg und in Karlsruhe. Die näheren Programme sind bereits den Herren Geistlichen zugegangen. An der Schwelle vielfacher sozialer und politischer Neuorientierungen halten wir es für sehr wünschenswert, daß den Geistlichen Gelegenheit geboten wird, von höheren Gesichtspunkten aus und in wissenschaftlicher Vertiefung die neuen Aufgaben zu erkennen. Es ist deshalb unser dringender Wunsch, daß möglichst viele Geistliche an diesen beiden Hochschulkursen teilnehmen. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat die Schulleitungen aller Schulgattungen ausdrücklich angewiesen, den Religionslehrern an Volks-, Fach- und höheren Schulen auf Antrag für die Zeit des Kursets Urlaub zu erteilen.

Freiburg i. Br., den 17. September 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 16. 9. 1927 Nr. 10644.)

Priester = Exerzitien.

Im Exerzitienhaus **Johannesburg** zu Lentersdorf a. Rh. findet vom Abend des 10. bis zum Morgen des 19. Oktobers ein achttägiger Exerzitienkurs für Priester statt.

Freiburg i. Br., den 16. September 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 19. 9. 1927 Nr. H 1161.)

Steuerabzug vom Einkommen der katholischen Geistlichen in Hohenzollern.

Das Finanzamt Sigmaringen ersucht uns mitzuteilen, daß der vom Landesfinanzamt Stuttgart bewilligte Ansaß von $7\frac{1}{2}\%$ als Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Ord. Erlaß vom 3. August 1927 Nr. H 955, Anzbl. S. 87) erst mit Wirkung vom 1. August d. J. an in Kraft trete.

Freiburg i. Br., den 19. September 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Verzicht.

Se. Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers **Albert Wilhelm Dufner** auf die Pfarrei **Gutenstein** (Def. Mektirch) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 15. Oktober d. J. angenommen.

Pfründeauschreiben.

Kastatt, Dekanat **Gernsbach**.

Freie Verleihung, 14 Tage Bewerbungsfrist.

Walbertsweiler, Dekanat **Sigmaringen**.

Patron: Der Fürst von Hohenzollern; Eingaben sind zu senden an die Fürstlich Hohenzollerische Hofkammer in Sigmaringen. 14 Tage Bewerbungsfrist.

Versehungen.

- | | |
|---|--|
| <p>7. Sept.: Josef Büche, Vikar in Furtwangen, als Pfarrverweser nach Untermettingen.</p> <p>7. „ Wilhelm Ziegler, Vikar in Weiher, i. g. C. nach Furtwangen.</p> <p>12. „ Alexander Waidele, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, i. g. C. nach Gengenbach.</p> <p>12. „ Karl Vogel, Vikar in Gengenbach, i. g. C. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei.</p> <p>12. „ Leonhard Knebel, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, i. g. C. nach Billingen, Stadtpfarrei.</p> <p>12. „ August Walter, Vikar in Billingen, Stadtpfarrei, i. g. C. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei.</p> <p>12. „ Karl Friedrich Ritter, Vikar in Hoppetenzell, i. g. C. nach Hardheim (Def. Walldürn).</p> <p>14. „ Emil Scheuble, Vikar in Jöhlingen, als Pfarrkurat nach Billingen.</p> <p>14. „ Josef Henn, Pfarrvikar in Untermettingen, als Vikar nach Jöhlingen.</p> <p>14. „ Friedrich Neuthard, Pfarrkurat in Billingen, als Pfarrverweser nach Limbach.</p> | <p>14. Sept.: Wilhelm August Maier, Kaplaneiverweser in Lauda, als Pfarrverweser nach Grißheim.</p> <p>15. „ Emil Glöckler, Kaplaneiverweser in Hailerloch, i. g. C. nach Dstraß.</p> <p>15. „ Alfons Miller, Vikar in Berghaupten, i. g. C. nach St. Märgen.</p> <p>15. „ Franz Beugel, Vikar in St. Märgen, i. g. C. nach Wyhlen.</p> <p>20. „ Wilhelm Köhler, Vikar in Lauf, i. g. C. nach Tiengen.</p> <p>20. „ August Stäckler, Vikar in Karlsruhe, St. Stephan, i. g. C. nach Karlsruhe, St. Bonifaz.</p> <p>20. „ Franz Weimert, Vikar in Karlsruhe, St. Bonifaz, als Präsekt an das Erzb. Gymnasialkonvikts in Freiburg.</p> <p>22. „ Joseph Ktiratschky, Vikar in Kappelrodeck, i. g. C. nach Walldürn.</p> <p>22. „ Karl Baumann, Vikar in Walldürn, i. g. C. nach Ettlingen.</p> <p>22. „ P. Anton Sauter, als Vikar nach Kappelrodeck.</p> |
|---|--|

